

PROGRAMM

Gioacchino Rossini

Joseph Haydn

Frédéric Chopin

PAUSE

Peter Tschaikowski

Johannes Brahms

Johannes Brahms

Johann und Josef Strauß

Johann Strauß

Hans Christian Lumbye

Johann Strauß

Johann Strauß

Dirigentin

Solisten

Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“
(„La Gazza Ladra“)

Klavierkonzert D-Dur, 3. Satz

Grand Polonaise Brillante op. 22

Polonaise aus der Oper „Eugene Onegin“

Ungarischer Tanz Nr. 1 g-moll

Ungarischer Tanz Nr. 6 D-Dur

Pizzicato-Polka

Walzer „An der Elbe“ op. 477

Champagner Galopp op. 14

„Perpetuum mobile“ op. 257

Polka „Auf der Jagd“ op. 373

Anna Skryleva

Laetitia Hahn (14 Jahre) Klavier
Philip Hahn (8 Jahre) Klavier



Vorschau

2018 MOVIE CLASSICS in the morning

Sonntag | 04.03.2018 | 11 Uhr
Laeiszhalle, Großer Saal

Filmmusik vom Allerfeinsten – ein Muss für
alle Fans! Berühmte Klassiker, berührende
Melodien, berühmte Soundtracks.
Drama, Liebe, Wahnsinn, Spannung in der
prunkvollen Atmosphäre der Laeiszhalle.

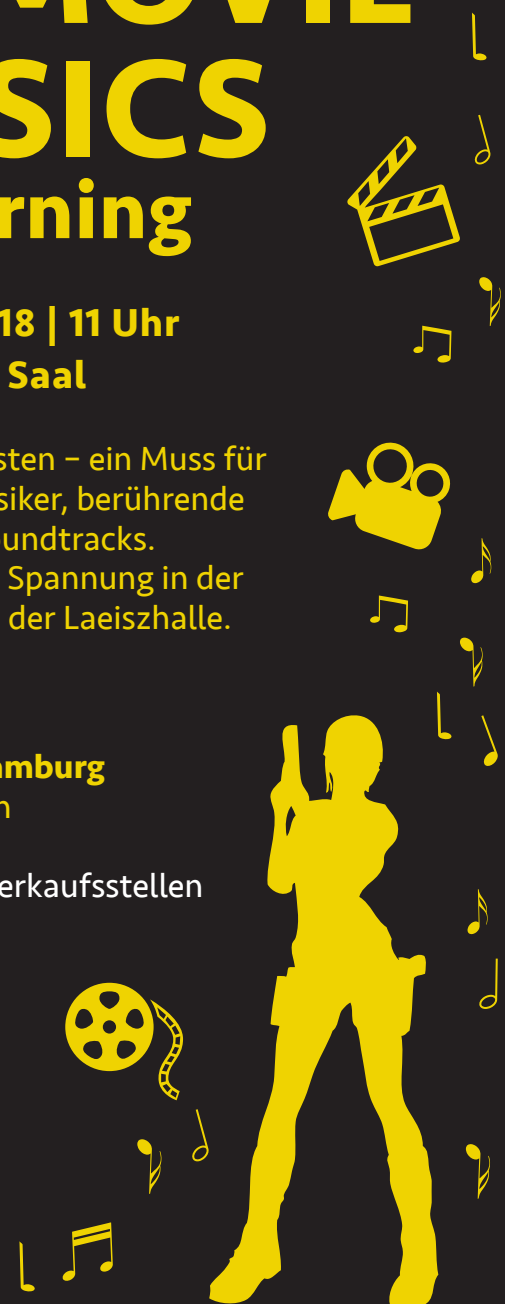
Mitwirkende

KlassikPhilharmonie Hamburg
Anna Skryleva Dirigentin

Karten sind an allen Vorverkaufsstellen
erhältlich.

KlassikPhilharmonie Hamburg
Ehrendirigent: Robert Stehli
Chefdirigentin: Anna Skryleva
Vorsitzender: Christian R. Stehli

Alle Daten unter
www.klassik-hh.de



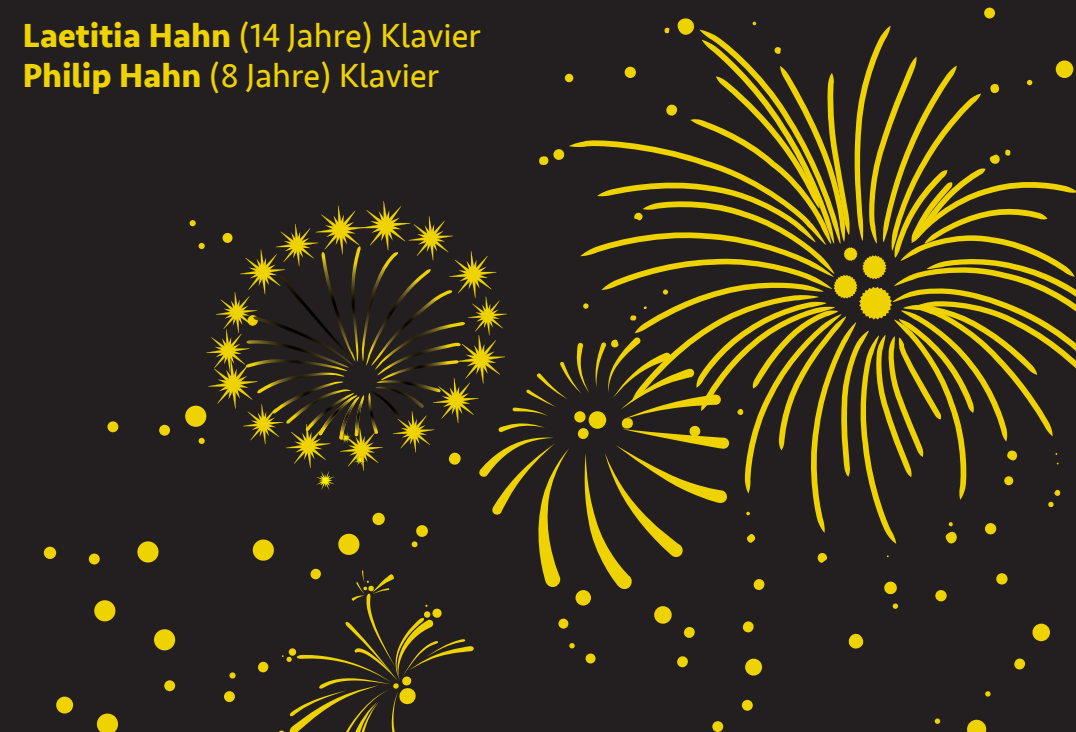
KlassikPhilharmonie
Hamburg

SILVESTER KONZERT 2017

Samstag | 31.12.2017 | 19 Uhr | Laeiszhalle

Anna Skryleva Dirigentin

Laetitia Hahn (14 Jahre) Klavier
Philip Hahn (8 Jahre) Klavier



Laetitia Hahn wurde in Düsseldorf geboren, mit vier Jahren eingeschult und übersprang vier Schulklassen. Mit sieben Jahren gab sie ihr erstes Solorecital in Klavier und Geige, spielte mit neun bei der Verleihung des Internationalen Mendelssohn-Preises an Richard von Weizsäcker im Leipziger Gewandhaus und gab mit zehn ihr Solo- und sodann ihr Orchesterdebüt mit dem zweiten Beethovenkonzert.

Mit zehn gewann die Ausnahmepianistin zwei Meisterkurse in München und Frankfurt beim Starpianisten Lang Lang, der sie zum Music Ambassador ernannte und mit dem sie gemeinsam in München, wie auch in Nanjing/China am Klavier auftrat. Mit elf wurde sie von den Aachener Nachrichten zum „Menschen 2014“ gekürt und begann ihre Solokonzerttour „Vom galanten



**Laetitia
Hahn** Kla-
vier

Tanz bis zur Wilden Jagd“ in Europa, erweitert durch Klavierkonzerte mit Philharmonischen Orchestern.

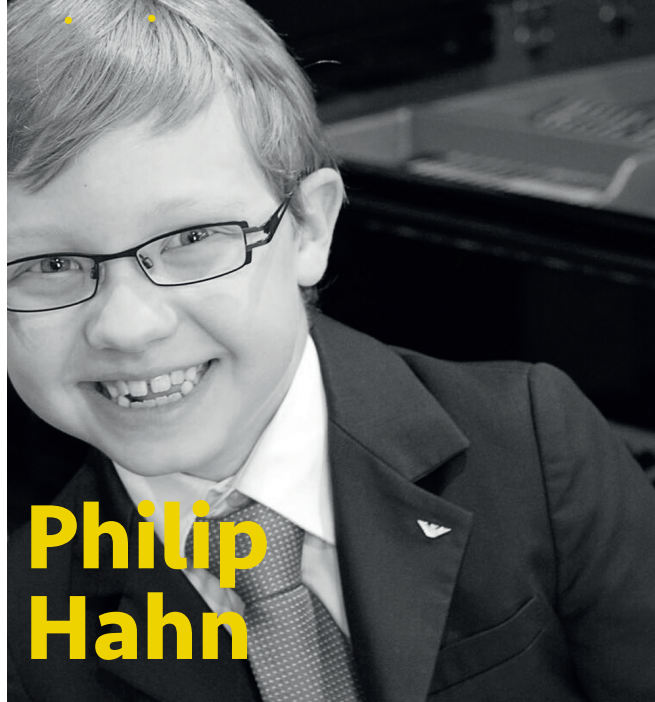
Mit zwölf wurde sie Kawai-Künstlerin und zur ordentlich immatrikulierten Studentin im Studiengang „Bachelor of Arts in Music“ an der Kalaidos University bei Prof. Grigory Gruzman. Mit 13 nahm sie ihre erste CD auf. Die Ausnahmepianistin konzertierte bereits in vielen bedeutenden Konzertsälen und Philharmonien im Rahmen der unterschiedlichsten Veranstaltungen, wie z. B. beim Klavier Festival Ruhr in Essen, den Köthener Bachfesttagen, in der Konzertreihe „Mozart in Moll“ in Frankfurt, bei „Ein Herz für Kinder“ in Berlin, bei der Ronald McDonald Kinderhilfegala 2015 in Wien, Classic for Peace sowie bei den herbstlichen Musiktagen in Bad Urach, dem Moselmusikfestival 2015 und 2016 sowie beim Chopin Festival 2016 und 2017 in Polen. Bei Wettbewerben hat sie zahlreiche erste Preise gewonnen und besuchte Meisterkurse bei Krystian Tkaczewski, John Perry, Wolfgang Manz, Kevin Kenner, Lang Lang und Dmitri Bashkirov. Laetitia liebt Sprachen, Lesen und Reisen.

Philip Hahn wurde in Düsseldorf geboren, begann mit eineinhalb Jahren Klavier zu spielen, wurde mit vier Jahren als Jungstudent angenommen und mit fünf Jahren eingeschult. Er übersprang zwei Schulklassen.

Seit 2016 studiert er bei Prof. Grigory Gruzman an der Kalaidos University of Applied Sciences. Mit sechs Jahren gab er sein Orchesterdebüt in der Philharmonie in Essen mit dem Klavierkonzert von Joseph Haydn Hob. XVIII:11, das er später noch einmal mit dem Mihail Jora Philharmonie Orchester in Bacau aufführte.

Er konzertierte in unterschiedlichen europäischen Ländern wie Spanien, Polen, Italien, Rumänien, Belgien, Österreich, Schweiz und Deutschland in vielen bedeutenden Konzertsälen und Philharmonien im Rahmen der unterschiedlichsten Veranstaltungen wie der Ronald McDonald-Kinderhilfegala 2015/Wien, bei „Wünsch Dir Was“/Düsseldorf, bei „Mozart in

**Kla-
vier** Philip
Hahn



Moll“/Frankfurt, beim „Kleinen Sommerfestival“ Junge Überflieger/München, Moselmusikfestival 2015 und 2016, beim Chopin Festival/Polen 2017, im Landesmuseum Trier, in den Philharmonien Essen, Bacau, Koblenz, der Laieszhalle/Hamburg und der Stadthalle/Gladbeck, wo er Mozarts Orchesterrondo KV 382 spielte.

1. Preise gewann er bei „Jugend musiziert“ solo und im Duo, beim Büdinger-, Schlüter-, Mendelssohn-Wettbewerb, bei Stage4kids sowie beim Internationalen Concorso MusicalMuseo/Sizilien. Er besuchte Meisterkurse bei Krystian Tkaczewski, Wolfgang Manz, Stanislaw Pocheikin und Dmitri Bashkirov. Philip lernt auch das Dirigieren und liebt neben der Musik Paläontologie, Astronomie und das Lesen.

Die in Berlin lebende Dirigentin Anna Skryleva wird im Rahmen des fünfjährigen internationalen Programms für Dirigentinnen „Institute for Women Conductors“ von der Dallas Oper gefördert. Nach den festen Engagements an der Hamburgischen Staatsoper und am Staatstheater Darmstadt tritt sie als Gastdirigentin in Europa, Mexiko und USA auf.

Ihr Opernrepertoire beginnt bei Wiener Klassik (Mozart, Beethoven), geht über Deutsche und Russische Romantik (Weber, Tchaikovsky, Wagner, Strauss, Mussorgsky), über das Italienische „Bel canto“ und „Verismo“ (Rossini, Verdi, Puccini) bis hin in die Musik des 20. Jahrhunderts (Weill, Britten, Prokofiev).

Anna Skryleva ist im Konzert- und Ballettbereich aktiv: parallel zu den symphonischen Konzerten konzipiert sie gerne spartenübergreifende Programme. Im Neujahrskonzert am 1. Januar 2014 mit dem Staatsorchester Darmstadt präsentierte Skryleva dem Publikum ein Programm, in dem sie Licht- sowie technische Effekte zusammen mit der Musik gestaltete.

Die Kulturredaktion des Main Echo hat Anna Skryleva zum „Menschen des Jahres 2013“ ernannt.

Im Juni 2014 gründet Anna Skryleva die internationale Friedensinitiative CLASSIC FOR PEACE (CFP). Mit dieser Initiative, die großen Zuspruch bei wichtigen Politikern findet, u. a. beim Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Volker Bouffier, fördert



die vielfältige Künstlerin über klassische Musik die Völkerverständigung. So brachte Anna Skryleva und CLASSIC FOR PEACE 2015 und 2016 junge hochbegabte Musiker/innen aus der Ukraine, Russland, Deutschland, Syrien und Kuba zu einem multikulturellen Dialog zusammen. Die Konzerte fanden mit großem Erfolg in Berlin, Hessen und Rheinland-Pfalz statt und erhielten eine hohe positive Resonanz sowohl beim Publikum als auch in der Presse.

**Diri-
gentin** Anna
Skryleva